

# Its time to change the year

Von Chikusa

## Inhaltsverzeichnis

|   |    |
|---|----|
| <b>Kapitel 1: Tränen</b> .....                        | 2  |
| <b>Kapitel 2: Einsicht</b> .....                      | 7  |
| <b>Kapitel 3: Tala</b> .....                          | 10 |
| <b>Kapitel 4: Aus und vorbei?</b> .....               | 14 |
| <b>Kapitel 5: Rettung</b> .....                       | 18 |
| <b>Kapitel 6: Feind oder doch eher Freund?</b> .....  | 20 |
| <b>Kapitel 7: Erkenntnis</b> .....                    | 25 |
| <b>Kapitel 8: Das Versprechen</b> .....               | 28 |
| <b>Kapitel 9:</b> .....                               | 31 |
| <b>Kapitel 10: Morgentliche Schwierigkeiten</b> ..... | 34 |

## Kapitel 1: Tränen

Huhu!

Und hier ist noch eine von mir^^

@Golden-Dragon:

Das ist die FF die ich gestern mal so angedeutet habe. Ich habe dir ja versprochen heute das erste Kapitel hoch zuladen.

Wünsche euch noch viel Spaß beim lesen.

~~~~~

Es ist der 29.12. als zwei Tage vor Silvester und Tyson ist aufgeregt wie nie, weil es sein erstes Silvester zusammen mit seinem Team ist.

"Wollen wir heute das Feuerwerk holen gehen? Bitte.", flehte der Junge mit der Mütze auf dem Kopf seine Teamkameraden an.

"Wieso eigentlich nicht. Oder hat jemand was dagegen?", fragte Max.

Der Teamleader wollte gerade den Mund aufmachen - "Dich ausgeschlossen Kai.", fügte der Amerikaner noch schnell dazu.

Darauf war der Russe beleidigt und drehte sich um.

"Gut dann kommt.",

meinte der Blauhaarige bevor dieser seine Freunde durch die Tür zerrte und sie zu einem der besten Geschäfte für Feuerwerk schleppte.

Als sie am Geschäft 'Feuerwerk für jeder Mann' ankamen, gingen sie hinein und staunten nicht schlecht als sie die riesige Auswahl an Feuerwerk sahen.

Ray machte große Augen als er sich vorstellte wie schön das alles aussehen würde, wenn sie die starten lassen würden.

Bei diesem Anblick musste Kai schmunzeln.

Das Verschwand jedoch als er von so einem nervigen Blondem Strahlemann angesprochen wurde.

"Hey Kai?! Was meinst du sind diese oder diese besser?", fragte Max den Russen und hielt ihm dabei zwei verschiedene Arten von Silberblüten vor die Nase.

"Mhm....", kam es von seinen Gegenüber der nur mit den Schultern zuckte und sich wieder Ray zu wand.

Das hieß er beobachtete den Chinesen weiter wie er das ganze Feuerwerk anguckte und dabei lächelte.

//Wie schön er doch aussieht, wenn er so glücklich ist.//

dachte Kai so für sich und lächelte dabei selbst.  
Dieses lächeln blieb Max und Tyson aber nicht verborgen.  
"Kei?", fragte der Japaner.  
Der gefragte zuckte zusammen.  
"Bist du krank?", fragte nun der Amerikaner.  
"Nein. Wieso sollte ich denn krank sein?",  
stellte der Angesprochene die Gegenfrage.  
"Wieso? Das fragst du noch?!"  
Du lächelst mitten in der Öffentlichkeit!  
Also, wenn das nicht heißt das du krank bist was  
soll es denn dann heißen?" -  
"Das er verliebt ist.", meldete sich nun auch  
Kenny zu Wort, der wieder seine Brille zu recht schob.  
Bei diesen Worten zuckte der Chinese ohne das  
es jemand bemerkte zusammen.  
Für ihn war eine Welt zusammen gebrochen und zwar  
die in seinem Herzen.  
Was wäre, wenn Kai in jemanden anderen verliebt wäre?  
Dieser Gedanke wollte ihm garnicht gefallen.  
Kai schluckte.  
Was, wenn Kenny jetzt etwas sagen würde was ihn  
jetzt in Verlegenheit bringen würde.  
Er musste sich etwas Einfallen lassen aber was....  
"Und ich würde sagen das er in...",  
der Brillenträger stoppte kurz sprach dann aber weiter.  
"...das er in Ray verliebt ist."  
Der Blonde und der Blauhaarige schauten ihren  
Teamleader geschockt an und warteten auf eine Antwort.  
Der Russe wusste das sowas in der Art kam und er  
wusste auch was er sagen musste.  
"Quatsch! Ich und verliebt?!"  
Meintet ihr das wirklich ernst? Ich habe nur so  
gelächelt, weil ich mich über Rays  
Kindische Art lustig gemacht habe.  
Weiter nichts.", sagte er nur dazu.  
"Dann ist es ja gut Alter.",  
sagte Tyson zu seinen Teamleader und legte  
ihm einen Arm um den Hals.  
Was war schon dabei dachte Kai.  
Ray war ja schließlich nicht in ihn verliebt,  
also konnte er das ruhig sagen.  
Aber da hatte er unrecht.  
Ray musste verzweifelt kämpfen die immer wieder  
aufkommenden Tränen zu unterdrücken.  
Der Chinese konnte nicht glauben was sein  
Teamleader gerade gesagt hatte.  
Das er sich über seine kindische Art lustig machte.  
Mochte Kai ihn denn überhaupt nicht?  
Kenny ging auf den Chinesen zu und legte

dem Jungen beruhigend eine Hand auf seine Schulter.  
"Ich konnte dir nichts versprechen.",  
versuchte der Braunhaarige den schwarzhaarigen zu beruhigen.  
Kai hatte aber von diesen Worten nichts  
mit bekommen da er gerade Tyson zur Sau machte.  
"Sorry Kai. Du brauchst doch nicht  
so aus der Haut zufahren." -  
"Oh doch! Das muss ich.",  
antwortete der Grausilberhaarige auf Tysons  
Kommentar wieso er schon wieder einen  
Wutausbruch hatte.  
"Hey! Ihr beiden Streithähne da hinten!  
Wir wollen gehen!",  
sagte ein in der Tür stehender Max.  
Daneben standen Kenny und Ray.  
Jeder der drei trug ein bis zwei Tüten  
voller Feuerwerk. Die beiden  
die zuvor noch im Laden standen, standen nun  
neben den dreien.  
"Wartet hier ich gehe nur noch  
mal schnell in diesen Laden.",  
sagte Max bevor er in den Laden verschwand.  
Kurze Zeit später kam er wieder mit einer  
kleineren Tüte in der Hand.  
"Was hast du denn geholt Max?",  
fragte Tyson neugierig, er hoffte das es  
etwas essbares wäre.  
"Das wird erst Silvester gelüftet.",  
meinte der Amerikaner strahlend.  
"Morgen gehen Ray und ich dann die Knabberreien besorgen.",  
schlug Kenny vor.  
Der Schwarzhaarige schien damit einverstanden zu sein  
denn er nickte stumm.  
//Was hat er denn? Eben war er noch fröhlich  
und jetzt ist er wie ausgewechselt.  
Wieso?//,  
das fragte sich der Russe als er den  
niedergeschmetterten Körper so sah.  
Wer hatte den Chinesen nur in so  
eine Gemühtsfassung gebracht?  
Wenig später verließen sie die Stadt  
und kamen bei Tysons Haus an.  
Tyson hatte sie nämlich  
eingeladen mit ihm Silvester und  
das neue Jahr zu feiern.  
Als sie drinnen waren gingen sie in die  
Küche um das ganze Feuerwerk abzustellen.  
Dann machte sich der Schwarzhaarige daran  
das Essen zumachen aber er war ganz wo

anders in seinen Gedanken.

Der Chinese war bei Kai der ihn so verletzt hatte aber er konnte nicht aufhören an ihn zudenken und an das was er gesagt hat.

"Hey Ray!"

Der Angesprochene zuckte zusammen und drehte sich um.

"Ray.... du... du weinst ja.", stellte Kai fest.

Ray hob die Hand und fühlte eine der Spuren auf seinen Wangen.

Er hatte geweint ohne das er es gemerkt hatte.

Der Schwarzhaarige lies seine Hand wieder sinken und sackte auf die Knie.

Der Russe kniete sich zu seinen aufgelösten Freund runter und nahm ihn nach einigen zögern in den Arm und drückte ihn an sich.

Der Grausilberhaarige spürte wie Rays Körper zitterte und Kai spürte auch wie der Chinese sich sein Ärmelloses Shirt krallte und sich die Tränen des Ray einen Weg durch sein Shirt auf seine Haut bahnen.

Kai strich beruhigend über den Rücken des schwarzhaarigen.

"Alles ist wieder gut.

Du brauchst nicht mehr zu weinen.", versuchte Kai ihn zu beruhigen.

//Wieso tut es mir nur so weh ihn so zu sehen? Mhm. Er hat aufgehört zu zittern.//

"Ray? Hey Ray?!", fragte der Russe leise aber es kam keine Antwort von seinem Teammitglied.

"Ray?", fragte er noch einmal und rüttelte leicht an der Schulter des Jungen.

Er drehte den Chinesen auf die Seite.

Der Schwarzhaarige war eingeschlafen, in seinen Armen. Wie sehr hatte er sich diesen Augenblick gewünscht, dem Chinesen so nahe zu sein.

Er wollte diesen Augenblick so lange wie möglich genießen.

Noch immer bahnten sich die Tränen des jüngeren ihren Weg über sein Gesicht.

Behutsam strich Kai Ray über die rechte Wange um ihn nicht zu wecken und um so die Tränenreste des jüngeren weg zu wischen.

Der Teamleader legte seine Arme um die Hüften  
des jüngeren und holte ihn noch näher zu sich.

~~~~~

Fertig^^

Das ist das erste Kapitel^^

Hoffe das es euch gefallen hat.

@Golden-Dragon:

Dieses Kapitel ist dir gewidmet.

Alles gute zum Geburtstag Süße^^

## Kapitel 2: Einsicht

Huhu!

Das ist nun das zweite Kapitel.

Ich hoffe das es euch gefällt.

Viel Spaß beim lesen.

~~~~~

Dann hob der Grausilberhaarige seinen noch immer schlafenden Freund hoch und trug ihn in ihr Zimmer was sie von Tyson zuverfügung gestellt hatten solange sie hier waren.

Er legte den schwarzhaarigen auf sein Bett.

Jetzt dachte Kai eigentlich traurig darüber nach das sie kein Doppelbett hatten, denn hätte er sich einfach dazu legen können ohne irgendein blödes Kommentar von seinen Freunden abzubekommen nämlich darauf konnte er gut und gerne verzichten. Der Russe beobachtete noch lange den schlafenden Ray bis er sich nun doch entschloss wieder runter zu gehen.

"Kai! Es ist eine Katastrophe!",

schrie Tyson aufgebracht als der Teamchef die Treppe runter kam.

"O mein Gott Tyson.

Was ist denn jetzt schon wieder los?

Hast du dein Popcorn fallen lassen oder was?",

sagte der ziemlich genervte Grausilberhaarige mit einem gefährlichen Unterton in der Stimme.

"Nein! Es ist noch viel schlimmer!

Unser Mittagessen ist verbrannt!",

sagte der Blauhaarige nun schon fast heulend.

"Na und dann bestellen wir uns eben eine Pizza.

Mensch Tyson davon geht die Welt nicht unter." -

"Gute Idee Kai!",

rief der Japaner bevor dieser zum Telefon rannte und Pizzen bestellte.

Inzwischen war Kai in die Küche gegangen.

Als er am Herd stehen blieb musste er wieder an das Bild von einem in Tränen aufgelösten Ray denken.

"Was ihn wohl so aus der Fassung gebracht hat?",

fragte er sich selber denn er hatte nicht mit einer Antwort gerechnet und doch bekam er eine.

"Willst du es wirklich wissen 'Wer' ihn

so aus der Fassung gebracht hat?",

stellte diese Person nun die Gegenfrage.

Der Teamleader drehte sich Ruckartig um und sah erschreckt zum Küchentisch.

Kenny saß am Küchentisch und schaute Kai vorwurfsvoll und gleichzeitig traurig an.

"Willst du es wissen oder nicht?" -

"Na klar will ich wissen warum Ray so aufgelöst war und wegen wem!" -  
"Wegen dir.", meinte der Brillenträger kurz und knapp.  
"Was? Wieso wegen mir?",  
fragte der Russe ungläubig.  
"Du hast ihn verletzt." -  
"Wie verletzt?" -  
"Du hast Ray vorhin im Geschäft mit deinen Worten verletzt." -  
"Das war nie mein Absicht.  
Ich... Ich liebe ihn doch.....  
Er ist alles für mich.",  
gab der Russe zu.  
"Sag es nicht mir sondern Ray.",  
meinte Kenny zu der Aussage seines Teamleaders.  
"Aber ich weiß doch garnicht ob er genauso fühlt.  
Was ist, wenn..... er nicht so fühlt wie ich." -  
"Und was ist wenn?" -  
"Meinst du.... hat er deswegen geweint?" -  
"Ja genau Kai.",  
sagte Kenny und nickte dabei zustimmend.  
Auf diese Aussage hin lief Kai die Treppe hoch  
zu seinem und Rays Zimmer.  
Er drückte die Türklinke runter.....  
Kai konnte es nicht glauben Ray war.....  
Ray war nicht mehr in seinem Bett.  
Sein Geliebter war weg.  
Einfach so spurlos aus dem Zimmer verschwunden.  
Da fiehl Kai ein das Ray vielleicht im Bad sein könnte.  
Er lief zum Bad machte die Tür auf..... aber auch  
hier war er nicht.  
Dann suchte er im Wohnzimmer aber auch da war er nicht.  
"Kai wieso bist du denn so nervös aufeinmal?",  
fragte Max der auf dem Sofa saß und Fernseh sah.  
"Ray. Ich suche Ray!  
Weißt du wo er ist?",  
bei dieser Frage war besorgnis in seiner Stimmer raus zuhören.  
"Er ist vor einer dreiviertel Stunde einfach gegangen  
ohne zu sagen wo er hin wollte. Vielleicht ist er spazieren gegangen.",  
antwortete Max auf Kais Frage.  
"Was?!", war das einzige was der Teamchef gerade heraus brachte.  
Hatt er wirklich solange die Stelle betrachtet  
wo er mit Ray auf dem Boden saß und in seinen Erinnerungen  
gahangen hatte.  
War wirklich schon so viel Zeit vergangen?  
Er musste ihn suchen und zwar jetzt.

~~~~~

So das war das zweite Kapitel.  
Ich hoffe es hat euch gefallen.



## Kapitel 3: Tala

Huhu hier ist das 3 Kapi!  
Wünsche euch viel Spaß beim lesen!

~~~~~

Kai stürzte zur Tür hinaus.  
"Halt Kai! Warte!", versuchte Max seinen Teamkapitan  
aber er hörte nur noch das zu knallen der Haustüre.  
"Ray! Ray wo bist!?",  
rief der Russe immer wieder aber jedesmal  
bekam er keine Antwort.  
Eine halbe Stunde später gab Kai es  
auf und ging zurück zu Tysons Haus.  
Vielleicht war Ray ja schon zurück  
und ihm fehlte überhaupt nichts.  
Als Kai jedoch ankam war Ray immernoch  
nicht zurück. Der Russe hätte sich verfluchen  
können, wieso hatte er nur aufgegeben nach dem  
Chinesen zu suchen?  
Der Grausilberhaarige schlug mit  
der Faust gegen die Wand.  
"Was ist denn los Kai?",  
fragte der Chef.  
"Ray, ich habe ihn gesucht aber nicht gefunden.  
Ich habe gedacht er wäre schon hier  
aber er ist nicht hier." -  
"Kai ganz ruhig. Er kommt bestimmt heute Abend wieder.  
Mach dir keine Sorgen.",  
versuchte ihn der Braunhaarige zu beruhigen.  
Kai nickte nur.  
Was sollte er auch jetzt tun?!  
Er konnte nur abwarten und Tee trinken.

Ray war inzwischen in einen abgeschiedenen Park gegangen  
und saß nun auf einer Parkbank und dachte nach.  
Über was das wusste er selbst nicht  
mehr genau.  
Er schreckte auf als sich jemand neben ihn  
setzte und einen Arm um seine Schulter legte.  
Als sich der Schwarzhaarige dich zur Seite  
umdrehte, sah er das die Person die sich  
zu ihm gesellt hatte niemand anderes als Tala war.  
"Ta.. Tala....",  
brachte Ray nur stammelnt hervor.

"Ja der bin ich Ray.  
Erstaunt mich zu sehen?"  
Doch bevor dieser Antworten konnte wurde ihm vom rothaarigen  
Russen ein Kuss aufgedrückt.  
Dadurch öffnete der Schwarzhaarige seinen Mund einwenig,  
sodass Tala mit seiner Zunge in die  
Mundhöhle des anderen eindrang und sie ausgiebig erforschte.  
Bevor dieser die Zunge des schwarzhaarigen  
anstubberte und zu einem Spiel aufforderte.  
Ray erwiderte das Spiel erst schüchtern  
doch dann immer leidenschaftlicher.  
Auf diese Erwidderung hin begann ein leidenschaftliches  
Zungenspiel. Beide Jungen schlossen die Augen.  
Der Russe nahm seine eine Hand von der Schulter  
des Chinesen und ließ die unter dessen  
Hemd gleiten.  
Die Hand des Russen streichelte sanft die  
zarte Haut Rays.  
Der Schwarzhaarige spürte deutlich an  
jeder Stelle die der Rothaarige berührte ein wohl  
tuhendes prickeln auf seiner Haut.  
Dann jedoch lösten sie sich von einander.  
"Sollen wir jetzt zu Tyson gehen?",  
fragte Tala aus heiterem Himmel  
und zog nun auch seine Hand die er unter  
Rays Shirt gleiten gelassen hatte hervor.  
"Wie meinst du das?" -  
"Wie? Hat Tyson euch denn  
garnicht gesagt das ich komme?  
Er hat mich doch eingeladen." -  
"Nein hat er nicht." -  
"Nun gut.  
Dann lass uns gehen.",  
sagte dieser und nahm Ray bei der Hand.  
Es war schon Abends als die beiden  
bei Tyson ankamen.  
"Willst du oder soll ich klingeln?",  
fragte der Rothaarige Russe den  
schwarzhaarigen Chinesen der aber keine  
Antwort gab sondern auf den Boden blickte.  
"Ist irgendwas nicht in Ordnung?",  
fragte der Russe seinen Begleiter etwas besorgt.  
"Nein alles in Ordnung.",  
antwortete der Chinesen der Person die ihn  
gerade gefragt hatte.  
Dieser wiederum nickte nur stumm und klingelte.  
Die Türe ging auf und ein erst verdatterter dann aber  
höchst erfreuter Russe stand in der Tür.  
Tala und Ray traten ein.

Wenig später im Wohnzimmer fiel Kai dem schwarzhaarigen Chinesen um den Hals.  
"Ich habe mir solche Sorgen um dich gemacht Ray.",  
in seiner Stimme war Erleichterung heraus zu hören und in seinen Augen sammelten sich freudige Tränen.  
"Es tut mir so leid. Das was ich heute im Geschäft über dich gesagt habe, es tut mir so leid. Ich liebe dich doch.",  
den letzten Satz hatte der Teamchef sehr leise gesagt aber Ray verstand ihn trotzdem.  
Der Chineser zog seinen Teamleader näher zu sich in eine Umarmung und verschloss seine Lippen mit denen seines Teamchefs.  
Dieser Kuss genügte dem grausilberhaarigen als Antwort und erwiderte ihn.  
So verbrachten sie ein paar Minuten bis sie sich voneinander lösten.  
Gerade noch bevor Tyson, Max und Kenny ins Wohnzimmer kamen.  
"Tala da bist du ja endlich!",  
begrüßte der Blauhaarige den rothaarigen Russen.  
"Ich wäre ja früher hier gewesen hätte mein Flug sich nicht verspätet.  
Wo soll ich denn schlafen Tyson?" -  
"Wie wäre es bei Kai und Ray?",  
stellte der Japaner die Gegenfrage.  
"Ja wieso nicht." -  
"Gut dann schläft Tala bei Kai und Ray." -  
"HALT! Moment mal werden wir beide denn garnicht mehr gefragt?",  
mischte sich nun auch der Teamchef ein der inzwischen auch aus der Umarmung gelöst hatte.  
"Nö.",  
gab Tyson frech als Antwort.  
Damit musste sich der Russe wohl oder übel geschlagen geben,  
denn der Japaner wandte sich Max und Kenny zu und zog sie in die Küche.  
Kai seufzte.  
Wie soll er nur mit Tala in einem Zimmer überleben?

~~~~~

So das war das 3 Kapitel.  
Ich hoffe es hat euch gefallen.  
Bis zum nächsten.



## Kapitel 4: Aus und vorbei?

Huhu!

Hier ist das neue Kapitel.

Ich wünsche euch viel Spaß beim lesen.

@ll:

Ich wollte mich ganz doll für all die lieben Kommis  
von euch bedanken.

Danke!

~~~~~

Ray war inzwischen nach oben ins Badezimmer gegangen.

"Kai?", flüsterte der Rothaarige in das Ohr des  
Graublauhaarigen. Der Gefragte zuckte zusammen und  
drehte sich abrupt um.

"Eschreck mich nicht so!", fuhr er den leicht  
überraschten rothaarigen an.

"War nicht meine Absicht." -

"Was war dann deine Absicht?", fragte er Tala.

Es herrschte einige Zeit lang stille zwischen  
den beiden jungen Russen.

Die beiden hörten die Haustüre ins Schloss fallen,  
das Trio war raus gegangen irgendwo hin.

Der Rothaarige Russe ging nun auf seinen Gegenüber zu.  
Kai wich zurück bis die Wand ihm weiteres zurückweichen  
verhinderte.

Tala stand Kai nun gegenüber und stämmte  
seine Arme gegen die Wand um dem graublauhaarfarbenen  
die Flucht nicht zu ermöglichen.

"Lass das Tala. Ich...."

Der Rest des Satzes ging in einem Kuss unter. Die eine  
Hand wanderte unter das Shirt seines Gegenübers namens Kai.  
Der Kuss wurde gelöst.

"Du musst aber schon einbisschen mit machen sonst ist  
es langweilig.",

grinste der Rothaarige den graublauhaarfarbenen an.

"Wieso sollte ich? Ich liebe dich nicht." -

"Mehr. Wolltest du doch sagen." -

"Wie kommst du denn darauf?" -

"Ganz einfach. Du hast mich damals in der Abtei geliebt." -

"Ja. Damals in der Abtei.",

stellte der an der Wand stehende erstmal klar.

"Und heute immernoch. Du kannst mir nichts vormachen.",  
wieder grinste der Rothaarige seinen Gegenüber an und  
streichelte die Haut unterm Shirt des Russen namens Kai.

"Lass es sein! Hör auf damit!",  
flehte der Gegenüberstehende des rothaarigen Russens nun schon fast.

"Wieso sollte ich?",  
fragte Tala Kai und lies seine Hand die unter dem Shirt geruht hatte hinab zu dem Po des graublauhaarigen wandern.

"Ich will es nicht! Hörst du?!  
Ich will nicht das du das machst!!" -  
"Ich höre es zwar aber ich lass es trotzdem nicht."

//Und das ist erst der Anfang.//,  
fügte er noch in Gedanken ein.

Wieder dieses grinsen das wollte dem graublauhaarigen garnicht gefallen.  
Kurze Zeit später drückte der Rothaarige ihm wieder einen Kuss auf, der aber auch schon wieder gelöst wurde.

"Tala du mieses..ah!",  
weiter kam Kai nicht denn Tala hatte in der zwischenzeit seine Hand in die Hose des graublauhaarigen wandern lassen und massierte nun Kais Glied einwenig.

Wieder grinste Tala al die Tür wieder ins Schloss fiel.  
Tyson, Max und Kenny waren nicht wieder gekommen, sondern es war jemand gegangen.

Als Kai klar wurde wer gegangen war, war er mehr als geschockt.

Ray hatte wohl alles mit angesehen.

Tala lies vom graublauhaarfarbenen Jungen ab und ging in die Küche gefolgt von Kai.  
Die Beiden hörten wie jemand rein kam aber es war nicht eine sondern drei Personen die kamen.

Tyson betrat die Küche.

"Es regnet in Strömen. Jetzt bin ich klitsch nass.  
Pfui!", fluchte der Blauhaarige Japaner laut Hals.  
Daraufhin schaut ein sehr betrübter Kai aus dem Fenster.  
Es hatte wirklich angefangen in Strömen zu regnen.

Der Graublauhaarige ging zur Tür und wollte gerade nach draußen gehen als ihn jemand an seinem Handgelenk fest hielt.

Er drehte sich um da er wissen wollte wer ihn daran hinderte raus zu gehen.

Es war Kenny.

"Kai... wo willst du hin?",  
fragte der braunhaarige etwas unsicher.  
"Ray suchen.",  
antwortete der Russe knapp auf die Frage.

"Aber es ist schon 23:39 Uhr. Und überhaupt.  
Wieso sollte Ray so spät noch  
raus gehen und dazu noch, wenn es regnet?" -  
"Weil er mich zusammen mit Tala gesehen hat.  
Wie mich Tala geküsst hat.",  
dies sagte Kai zwar leise aber denn noch  
konnte Kenny es verstehen.  
"Sag mal Kai. Wie viel liegt dir an Ray?",  
fragte der Braunhaarige Japaner und lies den  
graublauhaarigen Russen los.  
"Wie... Wieso fragst du mich das Kenny?  
Ray ist alles für mich!  
Ich würde für ihn alles tun!" -  
"Weil ich mir nicht mehr so sicher bin  
ob du Ray wirklich liebst." -  
"Wie kommst du denn darauf?!" -  
"Lass ihm einfach einbisschen Zeit,  
um das Geschehene zu verarbeiten.  
Wenn du ihm jetzt hinter läufst könnte das was  
du eigentlich damit bezwecken wolltest schief gehen."  
Kai gab sich Wortlos geschlagen und ging ins Wohnzimmer.  
Jetzt war es schon 24:00 Uhr und Ray war immernoch  
nicht zurück.  
Alle waren schon im Bett, alle außer er, Kai.  
Der saß immernoch auf der Couch und wartete  
auf den Chinesen.  
Doch nach zwei Stunden des weiteren wartens war  
der Russe auf der Couch eingeschlafen.

Ray war inzwischen in der Stadt unterwegs,  
es regnete immernoch in Strömen und es  
herrschte ein mächtiger Wind der Ray durch seine  
offenen Haare wehte. Der Wind spielte  
förmlich mit den Haaren seitens Rays.  
Er bewegte sie hin und her und der Regen  
machte die Haare nass, so dass die  
Strähnen dem schwarzhaarigen ins Gesicht hingen.  
Er hatte geweint doch das sah man  
nicht mehr so gut, weil das Regenwasser  
sich mit der salzigen Flüssigkeit vermischt hatte.  
//Wieso hat Kai Tala geküsst?  
Er hat doch gesagt das er mich liebt.  
Aber das war wohl eine Lüge.//,  
dachte der Chinese bis ihn ein laut starkes  
gehupe aus seinen Gedanken riss.  
Er war gerade dabei überfahren zu werden.  
Der Junge war starr vor Angst, konnte  
sich nicht bewegen und der Autofahrer  
versuchte noch auszuweichen.

Der Autofahrer fuhr gerade wegs auf den  
schwarzhaarigen Chinesen zu.

~~~~~

So das war das Kapitel.  
Hat es euch gefallen?  
Ich beeile mich mit dem nächsten Kapitel.

## Kapitel 5: Rettung

Huhu!

Sorry das es solange gedauert hat.

~~~~~

"Pass auf!", rief jemand.

Dieser sprang direkt neben Ray, packte ihn und sprang zur Seite.

Er hatte den schwarzhaarigen Jungen fest an sich gedrückt damit dieser sich bei der Rettung nicht verletzte.

"Alles in Ordnung bei euch beiden?!",

rief der Autofahrer der bereits angehalten hatte und ausgestiegen war.

Der Junge nickte und verzog dann das Gesicht vor Schmerzen.

"KOMmt ich bringe euch zu einem Arzt.",

sagte der Autofahrer und setzte sich mit den beiden Jungen in sein Auto.

Beim Arzt angekommen trug der kurzhaarige Junge den ohnmächtigen Jungen (Ray) zum Behandlungszimmer in das sie

gewiesen wurden waren, der Arzt wollte gleich kommen.

Er legte Ray auf die Liege und setzte sich einen Hocker etwas weiter von der

Liege entfernt. Kurze Zeit später kam auch schon der Arzt und musterte den ohnmächtigen.

"Hat er Sie gerettet?" -

"Nein, ich habe ihn gerettet." -

"Achso. Kümmern Sie sich bitte um ihn Schwester. Ich werde mir den schwer verletzten ansehen.", als er der Schwester befohlen hatte sich um ihn zu kümmern zeigte er mit dem Finger auf den der auf der Liege hingelegt wurden war.

Der Chinese hatte sich bei dem Unfall nur ein paar Kratzer zugefügt.

Der Arzt sagte der Schwester sie solle den schwarzhaarigen versorgen und ihn dann solange in Ruhe lassen bis dieser aufwacht. Im neben Zimmer musterte der Mann im weißen Kittel den Retter des Jungen.

"Sie sind wirklich ganz schön mutig. Beschützen den, den Sie beschützen wollen, sodass dieser nur ein paar Kratzer abbekommt ohne dabei auf den eigenen Körper zu achten.",

sagte er zu dem Retter und versorgte seine Wunden. Den Jungen hatte es wirklich gut erwischt.

Er hatte eine Kopfverletzung und das Blut lief ihm übers Gesicht, dann war da noch seine linke Körperhälfte, sie war ziemlich mitgenommen. Besonders der Arm und das Bein hatte es erwischt auch da lief das Blut herunter.

Sonst hatte er noch Schirfwunden und Kratzer am ganzen Körper. Die Kleidung war an manchen Stellen sehr zerissen. Es herrschte Stille bis der Arzt sie brach.

"So jetzt müssen wir nur noch die Schulter und ihre Kopfverletzung verarzten.

Bitte ziehen Sie ihr Shirt aus."

Der Junge zog sein Shirt aus. Darauf verband der Arzt die verletzte Schulter und wollte gerade das er sein Shirt wieder anzog als er das Gesicht seines Patienten musterte.

"Ich muss Sie mal bitten mit zum Röntgen zu kommen.", bat der Arzt den Jungen der ihm auch folgte.

Der Retter Rays musste einen Bleikittel als Schutz tragen. Dann stellte er sich vor eine Scheibe und das Gerät fuhr um ihn herum. Gute zehn Minuten war alles vorbei. (Der Arzt wollte ganz schön viel röntgen XDD)

Er verarztete noch schnell seinen Patienten und begutäugte dann die Röntgenaufnahmen.

"Wie ichs mir gedacht habe.", brach er ab und drehte sich zu dem Jungen hin.

"Ich muss Sie morgen operieren. Morgen müssen Sie nüchtern kommen um 14:00 Uhr. Dann ist der Op frei. Jetzt noch der Grund dafür. Ich muss Sie operieren, weil Sie sich ein Auge dabei verletzt haben und es so aussieht als könnte man das Augenlicht vielleicht noch retten. Bitte gehen Sie jetzt ins Wartezimmer ich schick ihn dann zu Ihnen."

Der Junge ging ins Wartezimmer um dort auf den schwarzhaarigen zu warten.

"Doctor! Er ist wach!" -

"Ja ich komme schon!"

Schon war der Mann bei Ray.

"Wie geht es Ihnen?" -

"Gut aber müsste ich nicht eigentlich Tod sein?" -

"Jemand hat Sie gerettet. Er wartet im Wartezimmer auf Sie." -

"Danke."

//Jemand hat mich gerettet? Wer könnte das nur gewesen sein?//,

sich selbst in Gedanken fragend und sich dann auf den Weg ins Wartezimmer machen wollend wurde aber vom Arzt aufgehalten.

"Ich muss Sie bitten ihn Morgen Mittag um 14:00 Uhr hierher zu bringen, weil...", erzählt ihm dann die ganze Geschichte.

"Natürlich aber wieso?", der Arzt wurde mit einem fragenden Blick angesehen.

"Weil ich Angst habe das er nicht kommt." -

"Gut ich werde ihn Morgen hier abliefern und warten bis die OP vorbei ist."

Mit diesen Worten machte sich der Chinese auf ins Wartezimmer.

Was der Schwarzhaarige da jedoch sah verschlug ihm die Sprache.

Es... es war....

~~~~~

So hier höre ich wieder auf.

Hat es euch gefallen?

Könnt ruhig raten wer das ist der Ray gerettet hat^^

## Kapitel 6: Feind oder doch eher Freund?

Hallo!

Hier ist das lang erwartete nächste Kapitel.  
Ich will mich entschuldigen da es so lange gedauert hat.  
Gomen nasai!

@all:

Wenn ihr gedacht habt das Ray schon leiden musste dann wartet mal ab X3333

Wünsche euch nun viel Spaß beim lesen.

~~~~~  
~~~~~

"Bryan?!", brachte er nur völlig verwirrt heraus bevor er von diesen am Handgelenk gefasst wurde und hinter sich her gezogen wurde.

Der Blasslilahaarige zog ihn hinter sich her bis die beiden an seiner Wohnung angekommen waren.

Der Russe schloss die Tür auf und ging mit dem Chinesen rein.

"Danke Bryan.", bedankte der sich es nicht hätte erträumen könnende schwarzhhaarige.

Bryan hatte ihn einfach so gerettet.

"Wofür denn Danke?" -

"Äh... naja, weil du mich gerettet hast natürlich!" -

"Nichts zu danken. Es war selbstverständlich." -

"Aber du hast nicht auf dich selber geachtet. Du hast mich beschützt und selber dein Leben riskiert. Dafür will ich dir danken." -

"Hast du Hunger?", fragte Rays Retter.

"Ja habe ich." -

"Ich hoffe du magst Reis mit Curry."

Der Gefragte nickte.

"Gut, wenn du möchtest kannst du dir den Fernseher anmachen und gucken. Solange ich essen mache.",

sagte er und fing an das Essen zu machen.

Der Schwarzhhaarige ging ins Wohnzimmer und machte den Fernseher an und seppte durch das Programm. [1]

Nach einer Weile kam der Blasslilahaarige mit einem Teller zu dem auf dem Sofa sitzenden.

"Hier.", sagte er und drückte dem Jungen den Teller in die Hand und fing selbst an zu essen.

Ray fing auch an zu essen, nach einer Weile waren die beiden fertig.

"Du kannst in meinen Bett schlafen.

Ich schlafe dann hier auf dem Sofa." -

"Danke. Ich gehe dann mal schlafen."

Der Chinese stand auf, ging in das Schlafzimmer und legte sich ins Bett und zog die Decke über sich, nachdem er sich bis auf die Boxershorts ausgezogen hatte.

Der Blasslilaharige Russe holte sich eine Decke und ein Kissen und machte es sich auf dem Sofa bequem.

Die Nachrichten liefen.

Es war ein Bericht über den Unfall wo Ray und er beteidigt gewesen waren.

Eher unfreiwillig.

Er hatte den Chinesen gerettet und nun erichteten sie darüber.

Der Fernseher wurde von ihm ausgeschaltet.

Bryan kuschelte sich in die Decke ein und schlief ein, dem Chinesen ging es nicht anders auch er schlief bald ein.

Ray fand das Bett von dem Russen sehr bequem, deswegen schlief er wohl auch so schnell ein.

Am nächsten Morgen wurde der Chinese von einem süßlichen Geruch in der Nase geweckt.

//Mhm.... riecht gut.//, dachte der Junge und schlug die Augen auf.

Wo war er denn hier? Aufjedenfall nicht in dem Zimmer was er von Tyson bekommen und mit Kai geteilt hatte.

Jetzt fiel es ihm wieder ein.

Er war bei Bryan zu Hause, nachdem dieser ihn gerettet hatte.

Ja genau, Bryan hatte ihm angeboten bei ihm zu übernachten.

Ray stand auf und ging in die Küche.

Dort fand er einen Teller mit Pfannkuchen mit einem Zettel.

Der Schwarzhaarige nahm den Zettel vom Tisch und las ihn.

*Morgen Ray!*

*Ess ruhig so viele Pfannkuchen wie du möchtest.*

*Die Pfannkuchen sind alal für dich.*

*Guten Appetit!*

*Bryan*

//Er ist schon wach?//, fragte er sich in Gedanken und lies seinen Blick zur Uhr schweifen.

"Erst sieben Uhr.", sagte Ray zu sich selbst und setzte sich an den gedeckten Tisch worauf er sich dran machte zwei Pfannkuchen zu essen.

Als er sein Frühstück beendet hatte wollte der Chinese duschen gehen, was er auch tat.

Er ging ins Badezimmer.

Staunen war nun angesagt. Warum?

Das Badezimmer war schön groß gehalten.

Der Teil wo sich Badewanne und Dusche befanden war durch eine große Schiebetür die leicht orangen war abgetrennt.

Ray ging auf die Schiebtür zu und blieb kurz davor stehen.

Der Schwarzhaarige entkleidete sich, nahm sich das Handtuch, schob die Türe auf und ging durch danach schob er die Tür wieder zu.

"Morgen! Gut geschlafen?"

Ray drehte sich in die Richtung aus der die Stimme kam.

"MOrgen Bryan! Ja ich habe gut geschlafen.",

antwortete er etwas verunsicher.

Er starrte den blasslilhaarigen etwas verunsichert an und wurde leicht rot um die

Nase, weil es ihm einwenig peinlich war und drehte den Kopf leicht zur Seite.

"Kommst du auch rein oder willst du da stehen bleiben?", fragte der Russe der sich mit den Armen auf dem Badewannenrand abgestützt hatte.

"Die Badewanne ist groß genug.", fügte er noch mit einem leichten grinsen hinzu.

Der Chinese legte das Handtuch auf das von Bryan und ging zu ihm in die rießige Wanne.

Eine Weile lang schwiegen sich die beiden Gegenübersitzenden an.

Nach einer Weile stiegen die beiden aus der Wanne.

Der Blasslilhaarige ging zu den Handtüchern, gab Ray eines und band sich selbst eines um die Hüften.

Der Schwarzhaarige tat es ihm gleich.

"Waschen?", fragte der Russe den jungen Chinesen.

"Ja sehr gerne.", lächelte er den Jungen entgegen.

Wortlos holte der Blasslilhaarige die Shampoos und ging wieder zum schwarzhaarigen.

Dieser hatte sich auf einen kleinen Holzstuhl gesetzt.

Der Ältere gab dem Chinesen eines der Shampoos.

"Hast du eigentlich schon gefrühstückt?", fragte der Ältere den der neben ihm saß.

"Ja habe ich. Und du?" -

"Ich darf doch nicht. Ich muss doch nüchtern sein wegen der Operation heute."

- "Stimmt. Sorry das habe ich vergessen. Das riecht gut." -

"Findest du?" -

"Ja, das finde ich. Es riecht sehr gut nach Vanille." -

"Du kannst es haben, wenn du es möchtest." - [2]

"Danke schön. Ich hätte aber mal eine Frage an dich." -

"Ich bin ganz Ohr Ray!", sagte der Russe.

"Warum bist du hier in Japan und nicht in Russland?",

fragte der Junge seinen Gegenüber und setzte einen fragenden Blick auf.

"Ich möchte hier mein erstes Silvester und Neujahr feiern, weil ich in der Abtei nicht dazu gekommen bin. Boltaire und Boris haben uns nie erlaubt irgendetwas zu feiern aber was erzähle ich dir das. Ich sollte dich nicht mit meinen Problemen und Sorgen belästigen.", lächelte der Russe.

"Durfstest du gehen oder bist du weggelaufen?",

jetzt hatte der Chinese einen besorgten Unterton in der Stimme.

"Ich bin genau wie Tala weggelaufen. Ian und Spencer suchen mich, bei Tala haben sie es aufgegeben." -

"Feierst du alleine?", fragte der Schwarzhaarige.

"Allein.", antwortete er und shampooierte sich die Haare und spülte sich das Apfel Shampoo aus seinen Haaren.

Sein Gegenüber tat es ihm gleich.

"Soll ich dir den Rücken waschen?", fragte der Russe.

"Nur, wenn ich dir deinen auch gleich waschen darf.", grinste der Jüngere.

Darauf seifte der Blasslilhaarfarbene einen Schwamm leicht über den Rücken des Chinesen.

Dann strich er dem Jungen die Seite entlang worauf Ray etwas in die Seite einknickte und ihm ein freudiges leises glucksen seiner Kehle entrann.

"Bist du kitzelig?", fragte Bryan den jüngeren leicht amüsiert über die Laute des jüngeren.

Jetzt drehte sich der Schwarzhaarige um und drehte Bryan mit den Rücken zu ihm.

"Ja bin ich.", nun streichte er mit dem Schwamm über den Rücken des Russen.

Nach einiger Zeit war er fertig.

//Mal sehen ob er auch kitzelig ist und wo.//, ein fieses grinsen umspielte Rays Lippen. Der Chinese drehte den jungen Russen mit dem Gesicht zu sich und drückte ihn auf den Boden aber, sodass er sich nicht verletzte.

"Ray... was machst du denn da?",

fragte er verunsichert während sich der jüngere auf seiner Hüfte bequem machte und seine Hände auf dessen Schultern absetzte.

Nun legte sich der Schwarzhaarige auf den Oberkörper des Blasslilahaarfarbenen.

"Ray... lass ah... dass ah..."

Der Schwarzhaarige hörte aber nicht damit auf sondern machte noch mit mehr vergnügen weiter.

Immer wieder knickste er in den Seiten ein.

"Ray... ah.. bi... ah bitte lass... ah... ah bitte hör doch... ah.. auf mich zu kitzeln ah..",

flehte der Unterlegene den Chinesen an auf zu hören.

Doch dieser strich weiter mit zwei Fingerspitzen die Seiten des Russen hoch und runter.

Der Schwarzhaarige bemerkte aber wie es dem unter ihm unangenehm wurde da er immer öfters in den Seiten einknickste.

Der Jüngere stand von dem Älteren auf und half diesem auch auf zu stehen.

Die Beiden verliesen das Badezimmer und betraten das Schlafzimmer wo der junge Chinese ein paar Sachen zum Anziehen bekam und sich beide anzogen.

Jetzt war es 13:00 Uhr, zeit um sich auf den Weg zu machen.

Sie verliesen die Wohnung des Russen.

"Danke das du mich begleitest." -

"Keine Ursache.", lächelte der Schwarzhaarfarbene den blasslilahaarigen an.

Dieser musste dann auch schwach lächeln.

So machten sie sich auf den Weg zur Arztpraxis.

Eine gute halbe Stunde später waren die beiden angekommen.

Sie betraten die Praxis.

Das besondere an dieser Arztpraxis war das sie einen OP Saal besas, obwohl sie kein Krankenhaus war.

Der Arzt hatte die beiden jungen Männer schon erwartet.

"Schön das Sie doch gekommen sind. Bitte folgen Sie mir.",

bat der Mann im weißen langen Kittel die beiden.

Der Arzt ging vor und die beiden folgten ihm in einen der vielen Behandlungsräume.

"Bitte nehmen Sie Platz."

Der Chinese und der Russe setzten sich.

Der Mann kramte eine Spritze mit länglicher Nadel heraus, setzte sie an den Arm des blasslilahaarigen an und verabreichte ihm ein Nakosemittel.

"Es wirkt sehr schnell also würde Sie sich bitte schonmal auf die Liege legen würden."

-

"Ja ist gut."

Das Nakosemittel wirkte wirklich sehr schnell denn er torkelte schon etwas.

Bryan legte sich auf die Liege und wurde sofort von Arzthelferinnen zum OP - Raum gefahren.

"Wollen Sie wirklich solange warten bis die OP vorbei ist? Das kann zwei bis drei Stunden dauern." -

"Ja ich möchte. Ich habe es ihm doch versprochen auf ihn zu warten." -

"Gut, wenn das so ist. Warten Sie doch bitte im Wartezimmer auf ihn. Ich werde Sie dann in den Aufwachraum holen lassen."  
Der Chinese nickte als Antwort und ging ins Wartezimmer.  
Er war ganz alleine dort, der Arzt muss sich extra den ganzen Tag Zeit genommen haben für den Blasslila haarigen Jungen.  
Der Mann mit dem weißen Kittel ging in den OP - Saal und operierte dort den Russen.

~~~~~  
~~~~~

[1]Er hat an jedem Zimmer so ein Schild an der Tür. Das werden manche bei euch sicher auch haben wo dann zum Beispiel WC drauf steht. Deswegen weiß Ray ohne zu fragen wo was ist.

[2]Harte Schale weicher kern XD

So das war auch schon das Kapitel.  
Hoffe es hat euch gefallen.

## Kapitel 7: Erkenntnis

Hallo!

\*wink\*

Sorry das es wieder so lange gedauert hat.

Wünsch euch viel Spaß beim lesen.

~~~~~  
~~~~~

~~~ bei Tyson zu Hause ~~~

Immer und immer wieder liesen sie ihre Blicke zur Uhr schweifen.

"Schon 14:55 Uhr und Ray ist immer noch nicht zurück.",  
sagte Kenny eher zu sich selbst aber jeder konnte es hören.

Naja fest jeder.

Kai war duschen gegangen, weil er sich ablenken wollte.

Heute Morgen ist er Ray vier Stunden ohne Erfolg suchen gegangen.

//Wo kann er denn nur sein? Wo nur? Wo?//,

fragte sich der halbrusse in Gedanken und genoss das Warme Wasser auf seiner Haut.

Er war so in seinen Gedanken das er nicht merkte wie jemand rein kam.

Dieser jemand stieg in die Duschkabine zu Kai, legte seine Arme um dessen Hüfte und drückte ihn an sich.

Der Graublauhaarige wollte sich umdrehen was er auch schaffte aber dann konnte er dieser 'Umarmung' nicht mehr entrinnen.

Tala hob das Kinn seines Geliebten an und drückte ihm einen sanften Kuss auf.

Immernoch hielt er ihn in dieser 'Umarmung' fest.

Der Junge mit den vier blauen Streifen im Gesicht versuchte sich zu befreien, dass aber gelang ihm nicht.

Er wurde an die Kachelwand mit sanfter Gewalt gedrückt und immernoch mit dem aufgedrückten Kuss auf seinen Lippen.

Die nassen Haare hingen beiden runter.

Dann endlich löste sich der rothhaarige von Kai.

Tala strich ganz sanft mit zwei Fingerkuppen über den Oberkörper seines Gegenübers.

Nun drückte er sich wieder an ihn und veränderte einwenig die Stellung seiner Beine die zwischen denen des Halbrussen standen.

Dies entlockte dem Teamleader der Bladebreakers ein leises stöhnen.

Jetzt lies der Teamleader der Demolitionboys seine Zunge Kais Hals rauf und runter wandern.

Tala blickte seinen Gegenüber in die Augen.

"Du mieser.. ah...!",

wieder entrinn seiner Kehle ein heißeres stöhnen, es hatte sich ein leichter Rotschimmer auf dessen Wangen vor Erregung gebildet, da der Rothaarige seine Hand nach unten hatte wandern lassen und Kais Glied umschloss und langsam wieder damit begonnen dieses zu massieren.

"Hör auf! ... Hörst du? Hör auf damit."

Als Antwort bekam der Halbrusse nur einen verduzten und fragenden Blick der vom rothaarigen Russen ausging.

"Ich liebe dich nicht mehr. Ich liebe Ray seit ich ihn das Erste mal sah." -

"Ich verstehe. Ich habe gedacht ich könnte dich wieder zurück haben.",

noch einmal hauchte Tala einen Kuss auf die weichen Lippen seitens Kai bevor sich dieser aus der Duschkabine zurück zog und sich wieder was anzog.

Danach ging er in das Zimmer was er sich mit Ray und Kai teilte und legte sich auf das Sofa was an der Wand gegenüber der beiden Betten stand.

Kai stand immernoch in der Kabine, dann rutschte er an der Kachelwand hinunter, zog die Beine an und schlang seine Arme um die Beine und legte seinen Kopf darauf.

//Ray wo bist du nur? Ist dir vielleicht etwas passiert? Wenn ja.

Ist dir etwas sehr schlimmes zu gestoßen? Ray ich liebe dich und ich vermisse dich.

Ich will dich mit Leib und Seele spüren. Dich in Sicherheit wissen.... oh Ray bitte komm bald wieder - komm bald wieder zurück zu mir.//,

bei diesen Gedanken liefen Kai salzige Tränen der Trauer über die Wangen die sich mit dem warmen Wasser das aus dem Duschkopf kam und sich auf seiner Haut nieder lies vermischte.

Noch einige Zeit lang blieb er in dieser Position bis er aufstand, das Wasser abdreht, aus der Duschkabine tritt, sich ein handtuch um seine Hüften band und sich in das Zimmer begab das er mit Tala und Ray teilte, dort zog er sich etwas an.

Dann gingen Tala und Kai wieder zu den anderen runter.

"Ist Ray schon wieder da?",

fragte der Graublauhaarige in die Runde.

Als Antwort bekam er allerdings nur ein verneinendes Kopfschütteln.

Daraufhin ging Kai zur Tür, öffnete diese und wollte gerade rausgehen als er von jemanden am handgelenk festgehalten wurde.

Der festgehaltenen drehte sich um.

"Ich werde mitkommen ihn suchen.",

beschloss der rothaarige und zog den Teamleader der Bladebreakers hinter sich zur Tür raus, die auch gleich kurz nachdem die beiden draussen waren wieder ins Schloss fiel.

So machten sich die beiden auf die Suche nachdem Schwarzhaarige und sie würden nicht eher zurück kommen bis sie ihn gefunden hatten, jedenfalls hatten sie sich das so vorgenommen.

~~~ In der Arztklinik ~~~

Eine der Arzthelferinnen kam ins Wartezimmer.

Es war 15:59 Uhr.

Fast zwei Stunden haben sie Bryan operiert.

Er folgte der Schwester zu dem Aufwachraum und ging hinein.

Dort sah er zu erst weiß dann als er seinen Blick weiter wandern lies ein Bett auf das er zu ging.

In diesem Bett fand er Bryan der wohl noch nakotisiert sein musste aber so genau konnte er das nicht sagen denn er konnte nicht erkennen ob Bryans Augen geschlossen oder offen waren, weil die Augen der blassilahaarigen mit einen Verband bedeckt waren.

Der Schwarzhaarige setzte sich auf den Stuhl der neben dem Bett stand.

Der Arzt trat ins Zimmer zu Ray.

"Wieso haben Sie beide Augen verbunden?" -

"Das habe ich deshalb, weil dein freund an beiden Augen operiert wurden ist. Sie müssen gut auf ihn aufpassen da er den Verband eine ganze Zeit nicht abnehmen darf." -

"Ja ist gut.",

nun wendete er sein ganze Aufmerksamkeit wieder dem Russen.

"Bryan bist du wach?", fragte er leise.

"Ja bin ich Ray." -

"Gut, das freut mich. Warte ich helfe dir auf.",

mit diesen Worten half der Chinese dem Russen auf und führte ihn vor das Wartezimmer, ging selber nochmal rein holte Bryans Weste, die Jacke die er von ihm bekommen hatte und eine kleine Tasche mit dem Vanille Shampoo was er auch noch von Bryan bekommen hatte und ging dann wieder zu ihm.

"Wir können.",

vorsichtig nahm Ray die Hand von Bryan und führte ihn nach draussen.

Sie gingen nebeneinander an der Hand.

Dann trafen sie auf zwei Personen die nichts gutes zuverheißen hatten.

//O nein.//, dachte Ray nur noch bevor er sich ruckartig um drehte, anfang zurennen und den Blasslilahaarigen hinter sich her zuziehen.

"Was ist denn los Ray?" -

"Er klär ich dir später.", plötzlich blieb er stehen.

Sie waren in einer Sackgasse gelandet.

"Habt ihr etwa gedacht ihr könnt uns entkommen?", fragte eine Stimme fies und grinste dabei.

~~~~~  
~~~~~

Das war es auch schon wieder.

Bekomm ich Kommis.

Ach und falls euch etwas nicht klar ist dann fragt mich!

Ich möchte doch das ihr alles versteht.

## Kapitel 8: Das Versprechen

Sry das es so lange gedauert hat aber hier ist das neue Kapitel  
Wünsche euch viel Spaß beim lesen.

~~~~~

### Das Versprechen

Die beiden drehten sich um wurden aber sofort in den Schwitzkasten genommen und ein Arm auf den Rücken gedreht. Ray von Ian und Bryan von Spencer. Spencer drückte den Blasslilhaarigen gegen die Mauer der Sackgasse. Der kleinere der beiden spürte den warmen Atem seines Gegenübers auf seiner Haut.

"Lasst ihn in Ruhe!" -

"Halt deinen Mund!"

Der Blonde näherte sich dem Ohr des kleineren.

"Wir sollen dich von Voltaire bestrafen und zwar auf seine Art und Weise.",

hauchte er ihm ins Ohr und lies seine Hand in die Hose von seinem Gegenüber gleiten.

"Stell dir einfach vor ich bin Voltaire." -

"Nein ah... dann muss ich ah... kotzen.

Jetzt lasst uns gehen." -

"Wieso sollten wir?", grinste Spencer.

Nun stellte er eines seiner Beine anders und drückte sich näher an den Jungen.

Darauf musste der Blasslilhaarfarbene scharf die Luft einziehen un ein leises keuchen entrinn seiner Kehle.

"Ich würde zu gerne wiessen was unter diesem Verband ist.", damit zog er seine Hand aus der Hose zurück und lies sie zum Verband wandern.

Er hatte es beinahe geschafft den Verband abzunehmen, doch Bryan sprang zur Seite und fiel zu Boden.

Der Blasslilhaarige blieb liegen, er wusste nicht wo er genau war oder wo Ian und Spencer gerade noch Ray festhielten.

Er fühlte sich so hilflos.

"Hast du uns etwa was zu verheimlichen?",

fragte der Riese mit einem fiesen grinsen den am Boden liegenden.

Dieser hatte es geschafft sich auf Händen und Knien aufzurichten.

Bryan wollte gerade aufstehen als er vom Blondem wieder zuboden befördert wurde und das nicht gerade sanft.

Spencer kniete sich zu ihm runter und setzte sich auf den Rücken des auf dem am Boden liegenden.

So hatte der Blasslilhaarige keine Chance mehr zu entkommen.

"Jetzt lass mich den Verband abnehmen sonst...",

er deutete auf Ian der wusste genau was er nun zutun hatte.

Der Lilahaarfarbene zückte ein Messer, was am Arm Rays ansetzte und zehn Zentimeter runter zog, worauf Ray vor Schmerzen schrie.

"Ray! Nein lasst ihn draus!" -

"Wenn du den Verband abnehmen lässt hören wir auf ihn mit einem Messer in die Haut zu schneiden, wenn nicht dann können wir für nichts garantieren. Haben wir uns verstanden?",

wieder grinste der blonde Russe.

Zum antworten kam er nicht mehr denn Spencer hatte schon angefangen den Verband zu lösen.

Der Blonde bekam einen Schlag ins Genick verpasst, er war nicht der Einzige der einen Schlag ins Genick bekommen hat, Ian hat auch einen Gratis gekriekt.

"Alles in Ordnung Ray?",

fragte eine sanfte Stimme die ihm gerade den Arm mit einem Tuch verband.

Der Chinese fuhr herum.

"Kai!", er umarmte den Halbrussen und der Graublauhaarige tat es ihm gleich.

Tala half Bryan auf die Beine und richtete dessen Verband.

Der Lilahaarige und der Blonde richteten sich wieder auf.

"Für dieses mal hast du gewonnen Bryan, doch das nächste mal werden wir dich kriegen.

Du hast keinen Zufluchts Ort mehr, wir haben deine Wohnung in brannt gesteckt.", mit diesen Worten verschwanden die beiden Blader.

//Sie haben was?//,

diese Frage schoss dem rothaarigen sofort im Kopf herum.

"Wir sollten zurück zu Tyson gehen." -

"Ja aber was machen wir mit Bryan?", fragte Kai.

"Mitnehmen natürlich. Bei uns ist er sicherer als wie alleine außerdem kann er doch in Moment eh nichts sehen.",

beantwortete der ehemalige Teamleader der Demoboys die Frage.

//Ich bin für seinen Zustand und das mit Voltaire verantwortlich. Er musste damals und auch noch heute für meine Show von vor einem Jahr bezahlen.

Ich habe es versucht zu verhindern, es aber nicht geschafft deswegen werde ich ihn vor weiteren Qualen bewahren und ihn auch so schützen.//, fügte er noch in Gedanken dazu.

"Wie bist du eigentlich mit dem da zusammen gestoßen?",

fragte der Graublauhaarige den Schwarzhaarigen.

"Er hat mir gestern das Leben gerettet und dabei ist er schwer verletzt wurden."

Kai ging auf Bryan zu.

"Danke das du dein Leben riskiert hast um Ray zu retten.", bedankte er sich.

"Nichts zu danken.",

er spürte wie er den Boden unter den Füßen verlor und dann jemanden getragen wurde.

"So gehts schneller bis wir wieder da sind.", sagte Tala noch schnell.

"Achja und gut festhalten.",

fügte er noch dazu was der Blasslilahaarige auch tat.

"Bist du mir böse wegen damals?",

fragte der Rothaarige leise und wurde sichtlich etwas rot im Gesicht.

"Ich war dir niemals böse.",

gab der getragene leise von sich als Antwort.  
Über diese Antwort musste der Rothaarige Russe lächeln und glücklich sein.

~~~~~

Das ist das Ende dieses Kapitels.  
Hoffe euch hat es gefallen.

## Kapitel 9:

Hallo!

Tut mir leid für die lange lange Pause.

Aber ich hatte die letzten Monate viel zu viel Schul Stress....

Ich hoffe euch gefällt das Kapitel.

~~~~~

Schon bald waren die vier am Haus von Tyson angekommen. Der junge Chinese klingelte.

Die Tür wurde geöffnet. Da stand in der Tür ein kleiner blonder süßer Amerikaner.

"Ray! Du bist wieder da!",

freute sich der Blonde und fiel Ray um den Hals. Die fünf gingen rein.

"Wo sind denn Kenny und Tyson?" -

"Knabbereien holen.", antwortete der Blonde Amerikaner.

"Dann ist gut.", gab der Blaugrauhaarige von sich.

"Wen trägt Tala denn da?",

fragte Max von seiner Neugier gepackt.

"Bryan." -

"Bryan?",

vor den Augen des Amerikaners tauchten innerlich Fragezeichen auf.

"Ja Bryan. Das hätte ich beinahe vergessen. Bryan. He Bryan!",

sagte der Rothaarige.

"Shhh.. Tala! Weck ihn doch nicht.",

wies ihn der Schwarzhhaarige zurecht.

"Was er schläft?",

kam es synchron von dem Blaugrauhaarigen und dem Rothaarigen.

"Er muss wohl noch das Nakotisiertmittel richtig ausschlafen.

Komm gib ihn mir. Ich bring ihn dann ins Wohnzimmer dort

kann er sich richtig ausschlafen.", sagte der Chinese.

"Na schön.",

mit diesen Worten legte er den Blasslilhaarigen vorsichtig in die Arme des Schwarzhhaarigen.

Ray trug Bryan ins Wohnzimmer und legte ihn vorsichtig auf das Sofa,

deckte ihn zu.

Danach ging er wieder zu den anderen beiden Russen.

"Wieso muss er denn noch das Nakotisiertmittel noch ausschlafen?" -

"Bryan ist doch kurz bevor das geschehen ist operiert wurden.",

erklärte der Chinese den beiden.

Tyson und Kenny kamen die Tür rein.

"Uff.. Ich kann nicht mehr...", beschwerte sich der Blauhaarige.

Die vier Jungen die bereits im Flur standen staunten nicht schlecht.

Der Basecappenträger war mit fünf Taschen belagert, Kenny dagegen nur mit zwei Taschen. Alle Taschen waren bis oben hin voll.

"Wer soll das denn alles essen?", fragte der Amerikaner.

"Wir natürlich.",

antwortete der Blauhaarige mit einem grinsen im Gesicht.

//Typisch Tyson.

Der hat doch bestimmt den ganzen Laden leer gekauft.//,  
dachte der Rothaarige.

Die sechs trugen gemeinsam das ganze Knabberzeug in die Küche.

Die sieben Taschen wurden auch gleich in eine Ecke gelegt.

das Telefon klingelte. Tyson ging ran.

"Hier bei Granger. Guten Tag, wer ist da bitte?" -

>"Guten Tag! Hier ist Docktor Jens.

Ist der Herr Ray Kon vielleicht zu sprechen?"< -

"Äh.. ja warten Sie bitte kurz.",

der Japaner holte den jungen Chinesen ans Telefon.

"Ja. Hallo!" -

>"Hallo Herr Kon!

Ich wollte Sie bitten mit Herrn Kuznetsov morgen nochmal  
in meine Praxis zukommen. Damit ich ihn vor der Verbandsabnahme  
nochmal untersuchen kann."< -

"Wenn wir schon dabei sind.

Wie sind die Ergebnisse geworden?",

gespannt wartete der Schwarzhaarige auf die Antwort des Arztes.

>"Die Untersuchungsergebnisse sind gut ausgefallen.

Er wird auf jedenfall wieder sehen können. Ihr Freund darf den Verband  
morgen zum Jahreswechsel abnehmen."< -

"Gut. Wir werden gegen zehn Uhr da sein. Aufwiedersehen!" -

>"Aufwiedersehen!"<

Synchron legten die beiden auf.

"Was ist denn Ray?", fragte Kai.

"Bryan wird wieder sehen können. Ich freu mich so für ihn." -

"Dann kommen Kai und ich am besten mit.

Sonst passiert euch nur noch wieder etwas.", beschloss Tala.

"Das ist eine gute Idee.",

stimmte der Graublauhaarige zu, legte einen Arm um den Chinesen und küsste diesen  
sanft.

Dieser schmiegte sich an den Russen und erwiderte den sanften Kuss.

Nach einer Weile lösten sich die beiden von einander.

"Wir sollten etwas essen.",

meinte der Teamchef der Bladebreakers.

Wie auf die Sekunde genau kam Tyson zu den dreien.

"Essen ist fertig!", rief er fröhlich.

"Wie abgesprochen.", murmelte Tala vor sich hin.

"Geht schonmal vor. Ich gehe nur noch schnell Bryan holen.",

meinte der junge Chinese und wollte sich gerade umdrehen als er von Kai zurück  
gehalten wurde.

"Kai?", fragte der Chinese.

"Lass Bryan doch jetzt erstmal in Ruhe schlafen.",

versuchte Lai seinen Freund davon abzuhalten Bryan zu wecken.

"Okay...",

damit gingen sie alle in die Küche wo sie dann anfangen zu essen.

~~~ währenddessen in der Arztpraxis ~~~

Der Arzt hatte den Hörer nach etwas längerer Zeit des zögerns aufgelegt.

"Sehr schön das Sie unser Treffen doch noch mit eingebracht haben.",

lachte eine fiese Stimme.

"Was wollen Sie eigentlich von meinem Patienten?",

fragte der Arzt.

"Das geht Sie nichts an.",

er schnippte mit den Fingern worauf das Kabel vom Telefon durch geschnitten wurde.

"Was tun Sie da?",

der Arzt war entsetzt.

"Nur damit Sie keine Telefonate mehr führen können.",

ein breites und hässliches grinsen zierte das Gesicht des Mannes.

....

....

~~~~~

Hier ist mal wieder Ende.

Ich hoffe das es euch gefallen hat.

## Kapitel 10: Morgentliche Schwierigkeiten

Hallo^^

Hier ist das neue Kapitel von dieser FF^^

Hoffe es gefällt euch.

~~~~~

~~~ nächster Morgen ~~~

"Aufstehen Bryan!", weckte der Schwarzhaarige Bryan.

Der Blasslilahaarige setzte sich auf.

"Komm wir gehen jetzt erst einmal ins Bad duschen und danach mach ich Frühstück.",

Ray nahm Bryan an die Hand führte ihn ins Badezimmer.

"Ihr auch hier? Ich dachte ihr schlaft noch.",

kam es überrascht vom Chinesen der nicht mit Tala und Kai gerechnet hatte.

Die beiden Russen standen nur noch in Shorts bekleidet vor den beiden,  
die noch in der Tür standen.

"Da hatten wir wohl die gleich Idee.",

meinte Kai mit einem Lächeln.

"Äh.. ja..", Ray war sichtlich verlegen.

"Tut mir leid aber ich kann das nicht."

Bryan drehte sich um.

Die drei verstanden nicht.

....

Tala verstand, jetzt wurde ihm alles klar.

Der Blasslilahaarige wollte gerade gehen als sich zwei Arme um seine  
Hüften schlossen und ihn zu sich zog und sich an ihn schmiegte.

"Ist schon in Ordnung.

Wir passen auf dich auf. Niemand tut dir hier etwas.

Du brauchst keine Angst zu haben.",

der Rothaarige hauchte diese beruhigenden Worte in das Ohr von Bryan, dieser  
zitterte.

"Ich bringe ihn nach unten.",

sagte er zu Ray und Kai gewandt bevor er den blasslilahaarigen in seinen  
Armen nach unten trug.

Nach kurzer Zeit kam Tala wieder ins Bad zu den anderen beiden.

Sie entkleideten sich alle und wuschen sich gerade die Haare als Ray anfing.

"Was war eben mit Bryan los?",

fragte er, in seiner Stimme war besorgnis raus zu hören.

"Er wurde von Voltaire in so einem Bad vergewaltigt.

Bryan war ihm Schutzlos ausgeliefert. Das war nicht das einzigste mal  
wo sich dieser geile Bock an ihm vergangen hat.",

in Talas Stimme waren seine Schuldgefühle sehr ausgeprägt rüber gekommen.

"Deswegen diese Reaktion..." , meinte Kai leise.

Tala nickte.

Als sie mit dem duschen fertig waren trockneten sie sich ab und zogen sich wieder an.

Sie gingen runter ins Wohnzimmer wo der Blasslilahaarige Russe immernoch auf dem Sofa saß und keinen Ton von sich gab.

Tala setzte sich neben ihn, legte einen Arm um ihn und zog ihn so zu sich, merkt so wie dieser immernoch zitterte.

Beim genaueren hinsehen erkannte Tala das der Verband um Bryans Augen feucht war.

//Er hat geweint.//, dachte der Rothaarige.

"Du brauchst nicht zu weinen.",

der Rothaarige Russe legte Bryan eine Hand auf dessen Wange und streichelte diese.

"Das Essen ist fertig!", sagte Ray,

ging auf die beiden, die auf dem Sofa saßen, zu, nahm beide an die Hand und ging mit ihnen in die Küche.

Sie fingen an zu essen, nachdem sie sich gesetzt hatten.

"Hast du keinen Hunger?",

fragte Kai Bryan, der sein Essen noch nicht angerührt hatte.

"Sag A Bryan.",

meinte Tala zu Bryan.

Der Blasslilahaarige machte den Mund auf und Tala schob ihm die Gabel in den Mund.

So ging er immer weiter bis sie zu Ende gefrühstückt hatten.

"Hat es geschmeckt?", fragte Tala schließlich.

Bryan nickte zustimmend auf die Frage des Rothaarigen.

"Wenigstens hat es dir geschmeckt.", Tala lächelte.

"Wir sollten los.", meinte Ray während er die Teller in die Spüle stellte.

"Ja lasst uns gehen.",

kam es zustimmend von Kai.

Die Vier standen auf und gingen weiter vorraus während Ray Bryan an der Hand hielt und weiter hinten gingen.

"Hier ist es!", sagte Ray als sie an der Arzt Praxis ankamen.

Sie gingen rein.

"Komisch alles so dunkel...",

murmelte der Halbrusse vor sich hin.

"Ah! Nein! Los lassen!", schrie Ray.

Kai und Tala drehten sich um.

Das Licht ging an.

"Willkommen meine Lieben.", begrüßte sie der alte Sack.

~~~~~

So damit ist das Kapitel auch schon wieder zu ende.

Ich hoffe es hat euch gefallen^^

Bis bald.